Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 98

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 98. VI. Jahrgang 1888 VIme année. № 98

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 29. August — Berne, le 29 Août — Berna, li 29 Agosto

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Aufforderung.

Der unbekannte Inhaber des Interimsscheines Nr. A 783, d. d. 15. Dezember 1887, über 8 Obligationen à 1000 Fr. des am 30. November 1887 emittirten 4 % Anleihens der Banque foncière du Jura in Basel von 5'000,000 Fr. wird andurch aufgefordert, innert 10 Jahren seit dem 15. Februar 1888 an sich unter Vorweisung des Interimsscheines zum Bezuge der Obligationstitel, welche bei der Kasse des Zivilgerichtes hinterlegt sind, zu melden und seine Rechte daran nachzuweisen, ansonst diese Titel an die Gebr. Etter in Leimbach, welche den Besitz und Verlust des genannten Interimsscheines glaubhaft gemacht haben, nach Art. 857 des eidgenössischen Obligationenrechtes herausgegeben würden.

Den 29. August 1888.

(213—[1]) **Zivilgerichtsschreiberei Basel.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der sechs Obligationen der schweizerischen Nordostbahn Nr. 7003 bis und mit 7008 des 4 % Anleihens von 7'100,000 Fr. vom 1. Oktober 1860 (ohne Couponsbogen) aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Zürich, den 24. August 1888.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,
Der Gerichtsschreiber:
(214—[1]) **H. Schurter.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Union Assekuranz-Societät, London.

Das Rechtsdomizil für den Kanton **Genf** ist Herrn **A. G. Lenoir,** 14, Rue de Hollande, in Genf, übertragen. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt dagegen.

Bern, 15. August 1888.

Der Generalbevollmächtigte:
(211—[1]) **W. M. van Otterloo.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 25. August. **Zürcher Telephongesellschaft, Actiengesellschaft für Elektrotechnik** (Société des Téléphones de Zurich, Société anonyme pour les applications électriques; Società Telefonica di Zurigo, Società anonima per le applicazioni elettriche) in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 341). Durch Beschluß der Generalversammlung vom 16. Juni 1888 wurde konstatirt, daß die im Jahre 1886 emittirten 1600 neuen Aktien im Betrage von achthunderttausend Franken im Jahre 1887 liberirt wurden und daß demnach das voll einbezahlte Grundkapital nunmehr eine Million fünfhunderttausend Franken beträgt. Der Verwaltungsrath dieser Gesellschaft hat die im Eintrag vom 12. Mai 1886 (Publ. obzit.) enthaltenen beschränkten Vertretungsbefugnisse wie folgt abgeändert: Die Unterschrift für die Gesellschaft wird von dem Direktor und Präsidenten des Verwaltungsrathes kollektiv oder je mit einem andern Mitgliede des letztern geführt. Er hat ferner an Salomon Surber von Oberweningen, in Zürich, Kollektivprokura ertheilt in dem Sinne, daß seine Unterschrift kollektiv mit derjenigen des Direktors oder Präsidenten oder eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes für die Gesellschaft verbindlich ist. Der Präsident des Verwaltungsrathes, Dr. J. Ryf, und der Direktor, Dr. A. Denzler, sind dieselben geblieben; weitere Mitglieder des Verwaltungsrathes sind: Dr. Alfred Kleiner von Maschwanden, in Oberstraß; Theodor Spühler von und in Zürich; Paul Felix Wild von Wädensweil, in Enge; Carl Fierz-Landis von Meilen, in Hottingen; Ulrico Vollenweider von und in Zürich; in Folge Rücktrittes ist eine Stelle vakat.

25. August. *Die Firma „Annibale Festner" in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 371) ist erloschen.* Inhaberin der Firma **Frau E. Festner** in Zürich ist Frau Elise Festner geb. Brodbecker von Cavalese (Südtirol, Oesterreich), in Außersihl, mit Zustimmung ihres Ehemannes Annibale Festner. Südfrüchte- und Gemüsehandlung. Rennweg 36. Die Firma ertheilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Annibale Festner.

25. August. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **R. Schneebeli & Söhne** in Affoltern a. A. (S. H. A. B. 1883, pag. 213) *ist Heinrich Schneebeli-Tschudy ausgetreten.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1888. 25. August. Inhaber der Firma **E. Iff** in Rohrbach ist Johann Ernst Iff von Auswyl, wohnhaft in Rohrbach. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Bureau Bern.

22. August. Inhaber der Firma **Louis Baur, Baugeschaeft** in Bern ist Herr Louis Baur von und in Bern, Länggasse.

24. August. *Die Firma „Alex. Gugger" in Bern (S. H. A. B. 1888, pag. 255) ist in Folge Verzichtes erloschen. Die Liquidation des Geschäftes wird durch den bisherigen Inhaber besorgt.* Letzterer, Herr Alexander Gugger von und in Bern, hat mit Herrn Franz König von Wiggiswyl, wohnhaft in Bern, unter der Firma **Gugger & König** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Bureau Biel.

24. August. *Die im Handelsregister von Biel unterm 27. März 1883 eingetragene Firma „U. Minder-Sessler" in Biel (S. H. A. B. 1883, pag. 454) ist in Folge Absterbens des Inhabers, Herrn Ulrich Minder allié Seßler, erloschen.* Inhaberin der neuen Firma **Vve Minder-Sessler** in Biel ist Frau Karoline Minder geb. Seßler, Ulrichs sel. Wittwe, in Biel, welche Aktiva und Passiva der erloschenen Firma übernimmt. Natur des Geschäftes: Droguen- und Kolonialwaarenhandlung. Kanalgasse und Marktgasse Nr. 137 in Biel.

Bureau Laufen.

24. August. *Die Firma* ***Jean Meyer, Cementfabrikant*** *in Laufen wird von Amts wegen gestrichen, weil unterm 21. d. gegen den Inhaber Jean Meyer-Dättwyler in Laufen die Güterabtretung verhängt worden ist.*

Bureau de Moutier.

24 août. Auguste Blanchard et Gustave Blanchard, tous deux de Malleray, y domiciliés, ont constitué à Malleray, sous la raison sociale **A. Blanchard & Cie**, une société en commandite commencée le 1er juillet 1888, dans laquelle Auguste Blanchard est associé indéfiniment responsable et Gustave Blanchard associé commanditaire pour une commandite de dix mille francs (10,000 fr.). Genre de commerce: Fabrication des ébauches et finissages remontoirs. Bureau: A Malleray.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 26. August. *Die Firma* ***J. Bucher-Estermann*** *in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 474) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

26. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Konsum-Verein Hellbühl** mit Sitz in Hellbühl (S. H. A. B. 1883, pag. 945) *hat in der Generalversammlung vom 24. Oktober 1887 die Auflösung beschlossen.* Die Liquidation wird durch den Vorstand besorgt. Namens des letztern führen der Präsident und der Aktuar (S. H. A. B. 1883, pag. 945) die Unterschrift in kollektiver Zeichnung.

26. August. Inhaber der Firma **Melchior Isenschmid** in Emmenbrücke ist Melchior Isenschmid von Willisau-Land, wohnhaft in Emmenbrücke. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

27. August. Inhaber der Firma **Albert Huber** in Emmenbrücke ist Albert Huber von Dagmersellen, wohnhaft in Emmenbrücke. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

27. August. Inhaber der Firma **Omiello Palomba** in Luzern ist Omiello Palomba von Neapel, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Korallen- und Seidenwaarenhandlung.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1888. 25 août. Sous la dénomination **Société de laiterie de Fétigny,** il a été fondé à Fétigny une association dont le but est de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leurs vaches le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabricant du fromage ou d'autres produits. L'association a son siège à Fétigny; sa durée est

illimitée. Les nouveaux statuts datent du 10 février 1888. Pour faire partie de l'association, il faut avoir adhéré aux statuts et les avoir signés. La demande d'entrée dans l'association est adressée par écrit au président de la commission au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable. L'admission est décidée par l'assemblée générale. Pour entrer dans l'association, chaque nouveau membre paie une finance d'admission fixée par l'assemblée générale. On cesse de faire partie de l'association : *a.* Par la retraite volontaire ; *b.* par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois ; elle peut cependant s'effectuer en tout temps en cas de partage, de vente, d'amodiation et de résiliation de bail. Le sociétaire exclu ou celui qui se retire volontairement perd tous droits en capital et jouissance à l'avoir social. Les dépenses de la société sont couvertes avec le produit des biens de l'association. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association ; ceux-ci sont garantis uniquement par les biens de l'association. Les organes de la société sont : *a.* L'assemblée générale ; *b.* une commission de trois membres nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles ; *c.* un tribunal arbitral pris en dehors des associés. La commission s'organise elle-même par la nomination d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire-caissier, tous pris dans son sein. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale ; ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est aujourd'hui composée comme suit : Président : Pierre Vorlet fils ; vice-président : Joseph Brouty ; secrétaire-caissier : Tertullien Fontaine ; tous à Fétigny.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 23. August. *Aus der Verwaltung* der Aktiengesellschaft unter der Firma **Vereinigte Eiswerke** in Basel *ist Hans Degen (S. H. A. B. 1883, pag. 954) ausgeschieden;* in dieselbe wird gewählt Samuel Friedrich Heinrich Wüest von und in Basel. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft.

25. August. Die Firma **Internationale Verbandstoff-Fabrik** in Schaffhausen *hat die an Heinrich Russenberger ertheilte Prokura widerrufen; in Folge dessen ist dieselbe* auch für die **Filiale Basel** *erloschen.*

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1888. 27. August. Die im S. H. A. B. 1883, 27. März, pag. 328, publizirte Einzelfirma **Barth. Eisenhut** *in Gais* (Fein- und Grob-Kettenstich-Stickerei) hat ihr Domizil *von Gais* nach Teufen verlegt.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Räfis-Buchs (Bezirk Werdenberg).

1888. 25. August. *Die Firma* ***Othmar Hilty*** *in Grabs (S. H. A. B. 1887, pag. 295) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Bureau Rorschach.

23. August. Die Firma Joh. Jak. Eibler in Lindau, mit Zweigniederlassung in München, deren Inhaber Eduard Eibler von und in Lindau laut einem Auszuge aus dem Firmenregister des kgl. bayer. Landgerichtes Kempten seit dem 24. Mai 1882 im dortigen Handelsregister eingetragen ist, hat unter der Firma **Joh. Jak. Eibler, Filiale Rorschach** seit dem 15. August 1888 eine Zweigniederlassung in Rorschach errichtet. Die Firma ertheilt für die Filiale Rorschach Prokura an Albert Bereuter von Illnau, Kt. Zürich, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Getreidehandlung. Geschäftsdomizil: Rorschach, Signalstraße Nr. 955.

Bureau St. Gallen.

21. August. Inhaber der Firma **J. Stadelmann** in St. Gallen ist Johann Stadelmann von Mörschwil, in St. Gallen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

1888. 24. August. *Die Liquidation der Firma* ***Zimmerli & Handschin*** *in Aarburg (S. H. A. B. 1888, pag. 510) ist beendigt und deßhalb die Firma erloschen.*

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1888. 27. August. *Die Kollektivgesellschaft „Halder & Friederich" in Dodtnacht (S. H. A. B. 1887, pag. 81) hat sich aufgelöst.* Inhaber der Firma **Jacob Halder** in Dodtnacht ist Jacob Halder von und wohnhaft in Dodtnacht. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Halder & Friederich. Baumaterialienhandlung.

27. August. *Die Firma* ***Daniel Beer*** *in Hub bei Romanshorn (S. H. A. B. 1883, pag. 832; 1884, pag. 406; 1885, pag. 470) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1888. 24 août. La société en nom collectif **Dessaules & fils,** à Cernier, inscrite au registre du commerce le 14 octobre 1884 (F. o. s. du c. du 19 octobre 1884, n° 84, page 724), *est dissoute.* La liquidation s'opère par Edouard Droz, Abram Soguel, Jules Morel, tous trois notaires à Cernier, et Armand Quartier, notaire à La Chaux-de-Fonds. Les quatre liquidateurs ont pleins pouvoirs pour liquider amiablement la société. Chacun d'eux individuellement engage par sa signature la société en liquidation.

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

22 août. Paul Auguste Convert, d'Auvernier et Neuchâtel, et Charles Ernest Reymond, du Lieu (Vaud), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Charles Reymond et Cie,** une société en nom collectif qui commencera le 1er septembre 1888. Genre de commerce : Atelier de mécanique. Bureaux : Rue Jaquet Droz, n° 14 *a.*

22 août. Le chef de la maison **Emile Schneitter fils,** à La Chaux-de-Fonds, est Emile Schneitter, de Spiez (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce : Représentant de commerce. Bureaux : Rue Léopold-Robert, n° 11.

23 août. Le chef de la maison **R. Picard jeune,** à La Chaux-de-Fonds, est Raphaël Picard, de Morteau (France), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce : Commission, représentation. Bureaux : Rue du Parc, n° 1.

23 août. *La raison „Louise Guerber, successeur de B. Junod", à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. de 1886, n° 77, page 540),* est devenue, ensuite du mariage de la titulaire, la raison **Louise Perrenoud-Guerber.** Le genre de commerce et les bureaux sont les mêmes que précédemment.

25 août. Le chef de la maison **Emile Ferrat,** à La Chaux-de-Fonds, est Auguste Emile Ferrat, d'Orvin (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce : Epicerie, denrées coloniales. Bureaux : Rue Léopold-Robert, n° 7.

Bureau de Neuchâtel.

22 août. La maison **Albert Rumley,** café-restaurant, pension, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 25 août 1888, page 741), donne procuration au citoyen Arthur Rumley-Steiner, de St-Sulpice, domicilié à Neuchâtel.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 22 août. *La raison* ***Jean Gavard,*** *à Genève, commerce de combustibles (F. o. s. du c. de 1883, page 324), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et de la cession de son établissement* au sieur **John Gignoux,** à Plainpalais, déjà inscrit (F. o. s. du c. de 1886, page 210).

22 août. *La raison „Ant. Gignoux", à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1885, page 710), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.* Les suivants Jean Antoine Gignoux père, domicilié à Plainpalais, sus-désigné, et John Louis Gignoux fils, domicilié à Genève, déja inscrit à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1886, page 210) pour un commerce de produits chimiques, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Gignoux & fils,** une société en nom collectif qui commence le 15 août 1888 et qui a pour objet le commerce de combustibles. Bureau principal : 12, Rue des Boucheries. Locaux : 10, Chemin des Savoises et Rue du Lac, Eaux-Vives.

22 août. Le chef de la maison **P. Michel,** à Genève, est Pierre Michel, de Beaucaire (département du Gard), domicilié de fait à Valence (département de la Drôme), mais faisant pour les besoins de son commerce élection de domicile à Genève ; la maison sera dirigée par un mandataire avec pouvoirs limités. Genre de commerce : Mercerie. Magasins : 6, Boulevard James Fazy.

25 août. *La société en nom collectif „B. Semadeni & fils", à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 724), est dissoute par le fait du décès de l'associé Bernard Semadeni père, survenu le 18 mars 1888.* La maison est continuée dès le 1er septembre 1888, sous la forme de société en nom collectif et sous la raison **Semadeni frères,** à Genève, entre MM. Jacques Arnold Semadeni et Emile Semadeni, tous deux fils du titulaire décédé, de Poschiavo (Grisons) et domiciliés à Genève. La nouvelle maison reprend à cette date, soit le 1er septembre 1888, l'actif et le passif de l'ancienne et continue le même genre d'affaire, savoir : Vins en gros et demi-gros et spiritueux. Bureaux et locaux : 43, Rue de Lyon.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen : — Radiations : — Cancellazioni :

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Interlaken.

1888. 22. August. *Wegen Todes wurden von Amtes wegen gestrichen:*

Bühler, Peter, *in Matten, Zimmermeister, geb. 5. Juni 1828 (S. H. A. B. 1883, Nr. 13).*

Bühler, Christen, *von und zu Matten, Zimmermeister, geb. 18. November 1824 (S. H. A. B. 1883, Nr. 13).*

Feuz, Johann, *auf St. Beatenberg, Viehhändler, geb. 1. April 1807 (S. H. A. B. 1883, Nr. 16).*

Blatter, Abraham, *von Habkern, Landarbeiter, geb. 1. August 1813 (S. H. A. B. 1883, Nr. 16).*

Nufer, Johann, *in Oberried, Wirth, geb. 24. Mai 1841 (S. H. A. B. 1883, Nr. 18).*

Gafner, Friedr., *in Wilderswyl, geb. 15. Juni 1828 (S. H. A. B. 1883, Nr. 18).*

Krebs, Gottlieb, *in Unterseen, Bäcker, geb. 26. Januar 1856 (S. H. A. B. 1883, Nr. 21).*

Abegglen, Peter, *in Iseltwald, Holzhändler, geb. 4. Februar 1832 (S. H. A. B. 1883, Nr. 25).*

Seiler, Ulr., *in Bönigen, Fellhändler, geb. 18. Februar 1829 (S. H. A. B. 1883, Nr. 44).*

Im Weitern werden gelöscht:

Heim, Friedr., *von Wilderswyl, Steinhauer, geb. 31. Januar 1836 (S. H. A. B. 1883, Nr. 13), welcher nach Amerika ausgewandert ist.*

Baumann, Samuel, *in Brienz, Kutscher, geb. 27. August 1849 (S. H. A. B. 1883, Nr. 18), wegen Verzichtes.*

Brauen, Jak. Arnold, *in Interlaken, Wirth, geb. 24. Juli 1849 (S. H. A. B. 1883, Nr. 18), welcher ausgewandert ist.*

Wild, Wilhelm Enoch, *in Interlaken, Broderiehandlung, geb. 14. Mai 1847 (S. H. A. B. 1883, Nr. 18), in Folge Verzichtes.*

Bureau Thun.

27. August. ***Oesch, Rudolf,*** *geb. 31. März 1835, Schreinermeister, von Oberlangenegg, an der Bernstraße zu Steffisburg, publizirt im S. H. A. B. 1883, pag. 88; gestrichen in Folge beglaubigter Abmeldung.*

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 21 août 1888, à dix heures avant-midi.

No 2390.

Louis Brandt & fils, fabricants,

Bienne.

Boîtes, mouvements, cadrans de montres et accessoires d'horlogerie.

Le 21 août 1888, à cinq heures après-midi.

No 2391.

Russ-Suchard & Cie, fabricants,

Neuchâtel.

Chocolats et cacaos.

Le 22 août 1888, à neuf heures avant-midi.

No 2392.

Edm. Burnand, pharmacien,

Lausanne.

Produits pharmaceutiques, spécialités médicinales.

Le 22 août 1888, à quatre heures après-midi.

No 2393.

Usine genevoise de dégrossissage d'or,

Genève.

Balanciers compensés anti-magnétiques pour montres.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:
Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Den 13. August 1888, 4 Uhr Nachmittags.

No 274.

Daniel Voelcker, Fabrikant,

Lahr (Baden).

Cichorien-Fabrikate.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Zolltarif. Gewebe in Verbindung mit Papier. In Aufhebung der bezüglichen Tariferläuterung ad Nr. 269*a*/270 des Zolltarifes ist vom Zolldepartement entschieden worden, daß Gewebe in Verbindung mit einfarbigem Papier, bzw. auf solches aufgezogen oder mit Lack und Papier überzogen (für Briefcouverts, Verpackungsmaterial und dgl.) vom 15. September nächsthin an nach Tarif Nr. 284 zu Fr. 8 per q zu verzollen seien. Für Sendungen, welche vor dem 15. September eingehen, gilt noch die bis dahin bestehende Tarifanwendung.

Bern, den 25. August 1888. **Schweiz. Oberzolldirektion.**

Tarif des péages. *Tissus combinés avec du papier.* Le département fédéral des péages a décidé, abrogeant par là l'annotation ad n° 269*a*/270 du tarif des péages, que les tissus combinés avec du papier unicolore, c'est-à-dire collés sur celui-ci, ou recouverts de vernis et de papier (pour enveloppes, emballages, etc.) seraient acquittés dès le 15 septembre prochain à fr. 8 par q, d'après le n° 284. Les envois qui seront importés avant le 15 septembre prochain seront traités conformément à la décision en vigueur jusqu'ici.

Berne, le 25 août 1888. **Direction générale des péages.**

Stellenausschreibung. Die durch Bundesrathsbeschluß vom 14. August neu kreirte Stelle eines Chef der Grenzwachtmannschaft in den Kantonen Baselstadt, Baselland und Solothurn mit Sitz in Basel wird hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben. Ueber Anforderungen und Anstellungsbedingungen gibt die Zolldirektion in Basel Auskunft, welcher auch bezügliche Anmeldungen bis zum 5. September nächsthin einzureichen sind.

Bern, den 24. August 1888. **Schweiz. Oberzolldirektion.**

Place au concours. La place de *chef des garde-frontière fédéraux* dans les cantons de Bâle-Ville, Bâle-Campagne et Soleure, avec résidence à Bâle, créée par décision du conseil fédéral du 14 courant, est mise au concours. La direction des péages à Bâle renseignera sur les conditions à remplir par les postulants ainsi que sur les devoirs et la rémunération de cette charge. Les offres de service devront lui être adressées jusqu'au 5 septembre prochain.

Berne, le 24 août 1888. **Direction générale des péages.**

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 25. August 1888

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 25 août 1888

№	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or* Fr.	Ct.	Silber — *Argent* Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,519,095	—	1,588,745	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	634,995	—	161,485	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,281,905	—	524,725	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	754,045	—	251,215	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,076,900	—	1,562,600	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	231,095	—	19,835	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	306,455	—	614,350	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,394,140	—	971,200	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	437,485	—	21,430	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	833,090	—	187,825	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	433,185	—	146,130	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,415,000	—	136,360	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	970,035	—	143,680	—
14	Banque du commerce, Genève	6,802,310	—	197,480	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	952,195	—	451,960	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,529,880	—	3,838,000	—
17	Bank in Basel, Basel	5,066,280	—	858,455	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,361,525	—	621,505	—
19	Banque de Genève, Genève	1,752,165	—	284,600	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	185,625	—	15,425	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,629,675	—	1,208,435	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	633,360	—	93,300	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	485,380	—	76,095	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	604,345	—	130,940	—
26	Banque cant^le vaudoise, Lausanne	4,051,495	—	152,625	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	207,950	—	20,335	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	200,100	—	40,240	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	155,945	—	3,815	—
30	Banque cant^le neuchâtel^se, Neuchâtel	1,110,375	—	231,395	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,451,465	—	149,815	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	549,070	—	102,665	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	718,070	—	156,435	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,118,845	—	809,220	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	230,5 95	—	8,130	—
		52,084,075	—	15,780,450	—
	Depositum bei der Zentralstelle / *Dépôt au bureau central*	1,700,000	—	2,673,695	02
	Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	53,784,075	—	18,454,145	02

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. August 1888.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 août 1888.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Total
				Fr	Ct.		Fr. Ct.	Fr. Ct.
1	St Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,974,000	7,972,500	3,189,000	1,338,040 —	546,500	156,473 57	5,230,013 57
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,480,650	592,260	271,220 —	41,550	29,099 81	934,129 81
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,247,250	3,698,900	1,359,745 —	899,700	136,201 30	6,094,546 30
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,907,200	762,880	244,816 45	93,100	206,774 03	1,307,570 48
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,754,450	3,101,780	1,080,669 95	884,800	9,443 80	5,076,693 75
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	50,930 —	27,900	7,145 78	285,975 78
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,495,400	598,160	342,175 40	148,600	8,875 94	1,097,811 34
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,923,900	1,569,560	912,461 44	511,600	86,387 21	3,080,008 65
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	971,600	388,640	106,137 99	195,900	78,176 44	768,854 43
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,921,300	768,520	252,687 45	11,250	63,130 76	1,095,588 21
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	974,250	389,700	203,708 60	46,850	31,156 15	671,414 75
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,902,900	1,161,160	424,053 70	185,800	1,915 77	1,772,929 47
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,991,350	796,540	317,175 —	157,850	10,439 23	1,282,004 23
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	14,156,050	5,662,420	1,614,414 70	1,405,300	128,982 75	8,811,117 45
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,961,600	1,184,640	221,217 29	162,100	17,121 60	1,585,078 89
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,009,300	4,403,720	970,824 81	377,050	4,194 26	5,755,789 07
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	12,635,700	5,054,280	1,457,455 —	2,131,800	5,902 02	8,649,437 02
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,885,950	1,554,380	438,754 41	204,700	77,472 63	2,275,307 04
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,115,100	1,646,040	390,770 30	30,850	55,369 45	2,123,029 75
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,100	119,640	81,410 —	39,300	1,990 03	242,340 03
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,500,000	12,973,550	5,189,420	3,973,781 33	1,029,600	122,068 35	10,314,869 68
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,490,400	596,160	133,376 19	162,900	91,229 59	983,665 78
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	988,650	395,460	166,015 —	261,450	5,473 50	828,398 50
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,462,900	585,160	150,125 —	53,550	22,804 52	811,639 52
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,259,100	3,703,640	518,901 38	1,515,000	325,857 11	6,063,398 49
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	28,285 —	750	4,272 78	233,307 78
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,900	199,960	40,380 —	—	3,907 06	244,247 06
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,250	119,700	40,060 —	31,750	4,096 07	195,606 07
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,584,900	1,033,960	506,610 —	535,850	32,537 72	2,108,957 72
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,076,350	1,230,540	585,471 44	551,400	82,330 32	2,449,741 76
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,495,700	598,280	188,395 41	52,750	71,946 31	911,371 72
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,463,850	585,540	288,965 —	58,700	18,829 75	952,034 75
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,837,900	1,535,160	485,261 78	362,400	38,484 65	2,421,306 43
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	499,050	199,620	39,105 —	17,650	4,345 85	260,720 85
	Stand am 18. August 1888	150,274,000	* 132,537,050	53,014,820	19,223,400 02	12,736,250	1,944,436 11	86,918,906 13
	Etat au 18 août 1888	150,300,000	135,226,750	54,090,700	18,897,420 02	14,686,550	2,158,426 89	89,833,096 91
		— 26,000	— 2,689,700	— 1,075,880	+ 325,980 —	— 1,950,300	— 213,990 78	— 2,914,190 78

* Wovon in Abschnitten von Dont en coupures de: Fr. 1000 Fr. 7,947,000; „ 500 „ 13,708,500; „ 100 „ 76,407,000; „ 50 „ 34,474,550; Fr. 132,537,050

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée: Fr. 132,537,050. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques: „ 12,736,250. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 119,800,800. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers: Fr. 119,800,800. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse: „ 72,238,220. 02
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte: Fr. 47,562,579. 98

Gold - Or: Fr. 53,784,075. —
Silber - Argent: „ 18,454,145. 02
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique: Fr. 72,238,220. 02

Stand am 18. August 1888 / Etat au 18 août 1888: Fr. 120,540,200. — | Fr. 47,552,079. 98 | Fr. 72,988,120. 02

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 25. August 1888. — Du 25 août 1888.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	884,800	— —	3,167,955. 21	573,466. 50	2,797,770. —	— —	7,423,991. 71
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,405,300	3,050. —	8,138,201. 30	192,557. 60	4,540,100. —	— —	14,279,208. 90
16	Bank in Zürich	12,000,000	377,050	— —	4,283,400. 51	— —	6,899,014. 55	— —	11,559,465. 06
17	Bank in Basel	16,000,000	2,131,800	— —	5,647,430. 57	110,664. 95	8,243,490. —	— —	16,133,385. 52
19	Banque de Genève	5,000,000	30,850	— —	10,038,552. 30	453,688. 10	1,003,647. 85	— —	11,526,738. 25
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	551,400	— —	4,417,355. 95	18,179. 20	1,276,780. —	— —	6,263,715. 15
	Stand am 18. August 1888	65,200,000	5,381,200	3,050. —	35,692,895. 84	1,348,556. 35	24,760,802. 40	— —	67,186,504. 59
	Etat au 18 août 1888	65,200,000	6,519,050	55,385. 30	36,453 672. 85	1,299,757. 85	24,701,019. 15	— —	69,028,885. 15
		—	— 1,137,850	— 52,335. 30	— 760,777. 01	+ 48,798. 50	+ 59,783. 25	— —	— 1,842,380. 56

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige disponible Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,182,449. 95	7,423,991. 71	1,043,103. 35	12,649,545. 01	7,754,450	1,399,710. 86	297,200. —	9,451,360. 86
14	Banque du Commerce à Genève	7,276,834. 70	14,279,208. 90	116,097. 20	21,672,140. 80	14,156,050	4,318,382. 40	— —	18,474,432. 40
16	Bank in Zürich	5,374,544. 81	11,559,465. 06	170,087. 67	17,104,097. 54	11,009,300	664,178. 33	— —	11,673,478. 33
17	Bank in Basel	6,511,735. —	16,133,385. 52	1,921,177. 59	24,566,298. 11	12,635,700	6,978,375. 52	— —	19,614,075. 52
19	Banque de Genève	2,036,810. 30	11,526,738. 25	— —	13,563,548. 55	4,115,100	608,102. 95	— —	4,723,202. 95
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,816,011. 44	6,263,715. 15	65,218. 63	8,144,945. 22	3,076,350	343,418. 16	— —	3,419,768. 16
	Stand am 18. August 1888	* 27,198,386. 20	67,186,504. 59	3,315,684. 44	97,700,575. 23	52,746,950	14,312,168. 22	297,200. —	67,356,318. 22
	Etat au 18 août 1888	27,682,176. 20	69,028,885. 15	2,528,023. 48	99,239,084. 83	54,774,950	13,752,690. 07	247,200. —	68,774,840. 07
		— 483,790. —	— 1,842,380. 56	+ 787,660. 96	— 1,538,509. 60	— 2,028,000	+ 559,478. 15	+ 50,000. —	— 1,418,521. 85

* Ohne Fr. 10,475. 68 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
Sans fr. 10,475. 68 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées

Diskonto am 25. August 1888 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Genf: 2½ %; in Lausanne: 3 %.
Escompte le 25 août 1888 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2½ %; à Lausanne: 3 %.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen.

(Die Ergebnisse pro 1888 sind approximativ.)

RECETTES DES TRANSPORTS DES CHEMINS DE FER SUISSES.

(Les résultats pour 1888 sont approximatifs.)

Betriebslängen *Longueurs exploitées*		Bezeichnung der Eisenbahnen *Désignation des lignes*	Verkehr im Juli *Trafic en juillet*				Einnahmen im Juli *Recettes en juillet*						Total-Einnahmen vom 1. Januar bis 31. Juli *Total des recettes du 1er janvier au 31 juillet*		Ertrag per Kilometer vom 1. Januar bis 31. Juli *Recettes par kilomètre du 1er janvier au 31 juillet*	
			Anzahl Personen *Nombre des voyageurs*		Güter (Tonnen) *Marchandises (Tonnes)*		aus dem Personentransport *du service des voyageurs*		aus dem Gütertransport *du service des marchandises*		Total-Einnahmen *Total des recettes*					
1887	1888		1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888	1887	1888
Kilometer *Kilomètres*							Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
564	564	Schweizerische Nordostbahn	652,457	600,000	126,682	143,000	661,899	622,000	654,493	721,000	1,316,392	1,343,000	7,541,825	7,926,635	13,372	14,054
67	67	Zürich-Zug-Luzern	125,822	96,000	17,862	20,000	183,726	156,000	81,282	87,000	265,008	243,000	1,108,311	1,161,982	16,542	17,343
58	58	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. B.)	42,638	43,000	32,182	38,000	87,212	84,000	133,950	147,000	221,162	231,000	1,341,669	1,362,372	23,132	23,489
603	603	Suisse Occidentale-Simplon	450,254	405,110	79,949	79,830	833,002	648,000	560,268	587,500	1,393,270	1,235,500	7,120,437	7,051,070	11,808	11,693
14	14	Travers-Régional	13,924	13,890	3,254	2,547	5,345	5,185	6,282	5,415	11,627	10,600	66,159	62,537	4,726	4,467
19	19	Bulle-Romont	10,389	8,820	3,170	2,608	8,067	7,125	11,621	8,955	19,688	16,080	133,725	122,001	7,038	6,421
12	12	Pont-Vallorbes	3,843	3,900	1,802	1,581	2,774	2,855	7,636	7,048	10,410	9,903	34,290	37,390	2,858	3,116
323	323	Schweizerische Centralbahn	404,572	372,000	103,533	110,000	603,936	535,000	562,432	586,000	1166,368	1,121,000	6,302,233	6,406,750	19,512	19,835
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	10,734	9,000	12,980	14,000	7,496	6,250	15,239	15,100	22,735	21,350	162,254	122,152	32,451	24,430
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	31,120	36,950	31,966	34,500	20,943	25,800	83,498	80,000	104,441	105,800	695,490	689,631	11,991	11,890
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N.O.B.)	1,941	2,260	268	300	860	930	696	680	1,556	1,610	11,126	11,528	1,391	1,441
222	222	Jura-Bern-Bahn	206,993	203,000	71,586	77,471	259,479	280,000	290,048	307,000	549,527	587,000	3,317,898	3,397,625	14,945	15,304
—	45	Brünigbahn [1]	—	32,000	—	614	—	97,000	—	7,000	—	104,000	—	145,700	—	3,915
95	95	Bern-Luzern	56,396	49,400	10,994	9,104	100,728	79,500	50,241	50,500	150,969	130,000	726,414	746,885	7,646	7,862
9	9	Bödelibahn	38,654	39,700	3,456	1,721	29,070	29,400	11,536	8,900	40,636	38,300	114,654	115,095	12,739	12,788
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	404,639	374,900	64,201	74,258	419,041	383,600	341,990	367,100	761,031	750,700	4,096,305	4,247,630	14,735	15,279
25	25	Toggenburgerbahn	35,165	36,680	2,893	3,029	15,900	16,960	9,458	9,720	25,358	26,680	148,761	156,288	5,950	6,251
7	7	Wald-Rüti	10,719	9,530	1,562	1,282	4,216	3,820	2,885	2,600	7,101	6,420	38,216	37,687	5,459	5,384
4	4	Rapperswyl-Pfäffikon	5,951	5,470	483	462	1,790	1,830	634	580	2,424	2,410	12,445	12,508	3,111	3,127
266	266	Gotthardbahn	104,276	107,000	47,547	55,440	357,115	357,000	527,594	603,000	884,709	960,000	5,990,407	6,455,839	22,520	24,270
46	46	Aarg.-Luzern. Seethalbahn [2]	24,864	23,125	1,954	2,551	16,227	15,290	6,450	7,370	22,677	22,660	120,723	124,166	2,624	2,699
43	43	Emmenthalbahn	36,127	38,700	10,239	12,462	19,046	17,600	20,161	21,700	39,207	39,300	249,790	268,018	5,809	6,233
40	40	Jura-Neuchâtelois	68,817	66,800	9,487	8,337	51,634	49,400	27,664	24,600	79,298	74,000	430,912	392,856	10,023	9,821
40	40	Töfsthalbahn	22,742	22,729	3,463	7,471	14,448	14,224	10,736	14,742	25,184	28,966	156,971	167,640	3,924	4,191
26	26	Appenzellerbahn	45,368	35,206	2,175	2,532	30,513	19,216	8,184	7,962	38,697	27,178	168,505	151,499	6,481	5,827
18	18	Frauenfeld-Wyl [3]	—	14,137	—	478	—	6,900	—	1,626	—	8,526	—	48,763	—	2,709
17	17	Wädensweil-Einsiedeln	29,444	23,350	1,282	1,637	29,565	24,100	6,880	8,300	36,445	32,400	134,409	135,133	7,906	7,949
15	15	Lausanne-Echallens [4]	8,678	—	319	—	5,242	—	1,442	—	6,684	—	39,473	—	2,632	—
14	14	Waldenburgerbahn	11,436	12,423	610	466	6,879	6,339	1,517	1,490	8,396	7,829	35,193	34,929	2,514	2,495
12	12	Arth-Rigibahn	12,496	8,750	185	212	—	—	—	—	60,695	49,269	102,294	89,461	8,526	7,455
10	10	Uetlibergbahn	11,795	10,140	59	49	17,248	15,441	646	503	17,894	15,944	40,043	41,748	4,004	4,175
9	9	Tramelan-Tavannes	4,689	4,365	589	667	2,549	2,389	2,130	2,329	4,679	4,718	27,988	29,334	3,110	3,259
7	7	Vitznau-Rigibahn	22,974	19,474	—	—	—	—	—	—	79,575	69,453	140,308	132,974	20,044	18,996
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn	5,071	3,243	83	63	6,652	4,041	1,217	889	7,869	4,930	10,325	7,722	1,475	1,103
7	7	Rorschach-Heiden	8,790	6,815	1,036	1,250	10,975	7,978	3,560	3,566	14,535	11,544	50,447	44,276	7,207	6,325
7	7	Birsigthalbahn [5]	—	34,547	—	141	—	7,400	—	394	—	7,794	—	46,550	—	6,650
6	6	Genève-Veyrier [6]	11,334	20,736	1	4	5,227	8,273	12	41	5,239	8,314	5,239	40,105	873	6,684
—	4	Genève-Voll[des]-Annemasse [4 und 7]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	3	Kriens-Luzern	17,662	17,948	782	723	2,570	2,422	1,086	1,021	3,656	3,443	22,472	21,868	7,491	7,289
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy	—	—	—	—	14,718	10,188	3,800	3,760	18,518	13,948	70,672	67,636	39,262	37,576
1,65	1,65	Biel-Magglingen [8]	14,148	8,094	20	13	8,171	5,491	508	498	8,679	5,989	17,165	14,433	10,403	8,747
—	0,85	Bürgenstockbahn [9]	—	3,273	—	40	—	2,840	—	369	—	3,209	—	3,209	—	3,775
0,60	0,60	Territet-Glion [4]	11,289	—	—	—	—	—	—	—	9,040	9,217	29,760	29,396	49,600	48,992
0,25	0,25	Lugano Bahnhof-Stadt	9,935	14,681	7	16	1,512	2,114	46	131	1,558	2,245	8,997	11,133	35,988	44,532
0,16	0,16	Gütschbahn	23,811	21,027	5	1	5,879	5,267	20	4	5,899	5,271	12,298	10,637	76,863	66,481
0,10	0,10	Marzili-Stadt Bern	20,936	13,449	—	—	1,495	1,002	—	—	1,495	1,002	6,852	5,762	68,520	57,720
17	17	Tramways suisses	505,938	347,553	—	—	79,545	52,627	—	—	79,545	52,627	346,921	327,248	20,407	19,250
9	9	Zürcher Straßenbahn	219,676	213,706	—	—	29,402	28,512	—	—	29,402	28,512	154,031	164,543	17,115	18,283
—	9	Vevey-Montreux [10]	—	24,265	—	—	—	5,409	—	—	—	5,409	—	9,107	—	1,012

Anmerkungen.

[1] Betriebseröffnung der Brünigbahn (Brienz-Meiringen-Alpnachstad) am 14. Juni 1888 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 15. Juli 1888 für den Eilgutverkehr.

[2] Betriebseröffnung der Linie Beinwyl-Reinach-Menziken am 23. Januar 1887.

[3] Betriebseröffnung am 2. September 1887 für den Personen- und Gepäckverkehr, am 20. September 1887 für den Vieh- und Güterverkehr.

[4] Nähere Mittheilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend.

[5] Betriebseröffnung am 4. Oktober 1887 für den Personen-, Gepäck-, Vieh- und Güterverkehr.

[6] Betriebseröffnung am 20. Juli 1887.

[7] Betriebseröffnung am 1. Juni 1888.

[8] Betriebseröffnung am 1. Juni 1887.

[9] Betriebseröffnung am 8. Juli 1888 für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr.

[10] Betriebseröffnung am 6. Juni 1888 für den Personenverkehr.

Remarques.

[1] Ouverture de l'exploitation du chemin de fer du Brunig (Brienz-Meiringen-Alpnachstad) le 14 juin1888 pour le service des voyageurs et des bagages, le 15 juillet 1888 pour le service des marchandises en grande vitesse.

[2] Ouverture de l'exploitation de la ligne Beinwyl-Reinach-Menziken le 23 janv. 1887.

[3] Ouverture de l'exploitation le 2 septembre 1887 pour le service des voyageurs et des bagages, le 20 septembre 1887 pour le service du bétail et des marchandises.

[4] Pas reçu de communications précises de l'administration.

[5] Ouverture de l'exploitation le 4 octobre 1887 pour le service des voyageurs, des bagages, du bétail et des marchandises.

[6] Ouverture de l'exploitation le 20 juillet 1887.

[7] Ouverture de l'exploitation le 1er juin 1888.

[8] Ouverture de l'exploitation le 1er juin 1887.

[9] Ouverture de l'exploitation le 8 juillet 1888 pour le service des voyageurs, des bagages et des marchandises.

[10] Ouverture de l'exploitation le 6 juin 1888 pour le service des voyageurs.

Bern, den 28. August 1888.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen vom 22./28. August 1888.

Gewerbefreiheit. Der Bundesrath hat den Rekurs eines J. A. C., von und in S., Kanton Wallis, gegen eine Verfügung des Staatsrathes des Kantons Waadt, betr. Verweigerung eines Hausirpatentes für den Verkauf von Weinstein, wegen angeblicher Verletzung der Handels- und Gewerbefreiheit, gestützt auf folgende Erwägungen als unbegründet abgewiesen: 1) Wie der Bundesrath schon in seinem Entscheide vom 21. März 1888 in Sachen des A. C. festgestellt hat, sind Verfügungen der Kantonsbehörden zum Schutze des Publikums vor Prellerei mit Art. 31 der Bundesverfassung wohl vereinbar, und stellt sich als eine derartige Verfügung z. B. der Entzug oder die Verweigerung von Hausirpatenten dar, wenn die Maßnahme gegenüber Personen stattfindet, welche bei ihrem Gewerbebetrieb die mit ihnen in Verkehr Getretenen bereits thatsächlich geschädigt haben, oder mit Bezug auf Gewerbe überhaupt, bei deren Betrieb im Umherziehen die Gefahr des Betruges für das Publikum eine sehr naheliegende und nicht abwendbare ist. 2) Aus den gleichen Erwägungen muß der Bundesrath auch im vorliegenden Falle zu einem den Rekurs abweisenden Schlusse kommen. 3) Ob das waadtländische Gesetz über das Hausirwesen von der Kantonsbehörde in casu richtig angewendet wurde, ist eine Frage, die der Bundesrath nicht zu untersuchen hat, nachdem erkannt ist, daß die Verfügung der Behörde als solche dem Bundesrechte nicht widerspricht.

Schweizerische Konsulate. An Stelle des zurückgetretenen Herrn Wolff wird Herr Arnold Dumelin, von Frauenfeld, bisheriger Vizekonsul in Yokohama, zum dortigen Generalkonsul, und Herr Karl Hänni, von Thun, bisheriger Konsulatskanzler, zum Vizekonsul daselbst ernannt.

Ausländische Konsulate in der Schweiz. Das Königreich Griechenland hat in der Schweiz ein zweites Generalkonsulat errichtet. Das eine Konsulat wird seinen Sitz in Genf (für die Kantone Bern, Freiburg, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf) haben, das andere in Zürich (für die Kantone Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Zug, Solothurn, Basel, Schaffhausen, Appenzell, St. Gallen, Graubünden, Aargau und Thurgau). Der Bundesrath hat den beiden Generalkonsuln, den Herren Diodati-Eynard (dem bisherigen) in Genf und Guyer-Zeller in Zürich das Exequatur ertheilt.

Erleichterungen im Zollverkehr. Durch Beschluß des Bundesrathes vom 20. April d. J. (Bundesblatt II, 454) ist das Zolldepartement ermächtigt worden, für das zur Benutzung während des Sommers aus dem Tyrol in das Samnaun- und Münsterthal ein- und auf den Winter wieder nach dem Tyrol auszuführende sogen. Arbeitsvieh Freipaßabfertigung eintreten zu lassen, womit jenes Vieh mit Bezug auf die zollamtliche Behandlung dem Sömmerungs- und Winterungsvieh gleichgestellt worden ist. Die Frist, während welcher letzteres unverzollt in der Schweiz verbleiben darf, ist in Art. 89 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz auf acht Monate festgesetzt. Der Gemeindevorstand von Samnaun macht nun geltend und Verhandlungen mit den beiden Thalschaften haben bestätigt, daß der durch jenen Bundesrathsbeschluß beabsichtigte Zweck der Zollerleichterung für genannte Thalschaften bei einer nur achtmonatlichen Freipaßfrist nicht erreicht und eine wirkliche Erleichterung nur dann erzielt wird, wenn die Frist auf ein Jahr ausgedehnt wird. Der Bundesrath hat nun, gestützt auf Art. 7 des Zollgesetzes, lautend: «Der Bundesrath wird die zur Sicherung des Grenz- und Marktverkehrs allfällig noch erforderlichen weiteren Begünstigungen eintreten lassen», beschlossen, es sei den beiden Thalschaften Samnaun und Münsterthal gegenüber die in Art. 89 der Vollziehungsverordnung zum Zollgesetz festgesetzte Freipaßfrist von acht Monaten auf ein Jahr ausgedehnt.

Eisenbahnen. Der von der Gesellschaft für Erstellung der Drahtseilbahn vom Thunersee nach dem Beatenberg geleistete Finanzausweis (700,000 Fr.), sowie auch die Gesellschaftsstatuten, letztere mit einem Vorbehalt, werden genehmigt.

Alkoholmonopol. In Artikel 42 des Pflichtenheftes betreffend die Vergebung der im Alkoholgesetz vorgesehenen Brennloose sind über die Dauer derjenigen Lieferungsverträge, die mit den Inhabern neu zu errichtender Brennereien abgeschlossen werden wollen, besondere vertragliche Abmachungen vorbehalten, während die Dauer der Verträge mit Inhabern bereits bestehender Brennereien durch das Pflichtenheft selbst (Art. 30) auf drei Jahre normirt ist. Gemäß Artikel 39 des Pflichtenheftes liegt es in der Kompetenz des Finanzdepartements, die von der Alkoholverwaltung abgeschlossenen Verträge über Zutheilung von Brennloosen genehm zu halten. Das Departement hat es indessen für angezeigt gehalten, hinsichtlich der Feststellung der erwähnten Vertragsdauer für neue Brennereien spezielle Weisungen des Bundesrathes einzuholen. Der Bundesrath hat nun auf Antrag des Finanzdepartements die Vertragsdauer, welche in Artikel 42 des Pflichtenheftes für die Verträge mit Inhabern neu zu errichtender Brennereien vorgesehen ist, auf sechs Jahre festgesetzt. Bei diesem Anlaß hat das Departement mitgetheilt, daß in Berücksichtigung des muthmaßlichen Landesbedarfs an Sprit für den Trinkkonsum und für gewerbliche Zwecke etc. für das Brennjahr 1888/89 23,832, für das Brennjahr 1889/90 24,645 hl an die inländischen Brennereien vergeben werden sollen. Für beide Brennjahre entfallen je 18,755 hl auf Verträge, welche der Bundesrath selbst im letzten Herbst genehmigt hat. Dem Departement bleiben also neu zu vergeben: pro 1888/89 5077 hl, pro 1889/90 5890 hl.

Extrait des délibérations du conseil fédéral des 22/28 août 1888.

Liberté d'industrie. Un nommé C., de S. (Valais), a recouru au conseil fédéral contre une décision du conseil d'Etat du canton de Vaud, lui refusant une patente d'exploiteur de tartre, pour prétendue violation de la liberté de commerce et d'industrie. Le conseil fédéral a écarté ce recours, en se basant sur les considérants suivants: 1° Ainsi que le conseil fédéral l'a déjà établi dans son arrêté du 21 mars 1888 au sujet du recours d'Alphonse C., les mesures prises par les autorités cantonales pour protéger le public contre les fraudes sont parfaitement compatibles avec l'art. 31 de la constitution fédérale. On doit considérer comme une mesure de ce genre le retrait ou le refus de la patente de colportage lorsque cette disposition est prise vis-à-vis de personnes qui ont déjà, en fait, porté préjudice dans leur commerce à ceux qui se sont trouvés en relations avec elles, ou en général lorsqu'il est question de métiers dont l'exploitation ambulante constitue, pour le public, un danger inévitable de fraude. 2° Par les mêmes motifs, le conseil fédéral doit aussi, dans le cas actuel, arriver à une conclusion négative. 3° Quant à savoir si la loi vaudoise sur les industriels ambulants a été, dans l'espèce, appliquée correctement par l'autorité cantonale, c'est une question que le conseil fédéral n'a pas à examiner, dès qu'il est reconnu que la décision de l'autorité n'est pas, comme telle, en contradiction avec la législation fédérale.

Consulats suisses. M. Arnold Dumelin, de Frauenfeld, actuellement vice-consul suisse à Yokohama, est nommé consul général à cette résidence, en remplacement de M. Wolff, démissionnaire, et M. Charles Hänni, de Thoune, actuellement chancelier du consulat, est nommé vice-consul.

Consulats étrangers en Suisse. Le royaume de Grèce a créé un nouveau consulat général en Suisse. L'un aura son siège à Genève (pour les cantons de Vaud, Neuchâtel, Berne, Fribourg, Valais, Tessin et Genève), l'autre à Zurich (pour les cantons de Lucerne, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glaris, Zoug, Soleure, Bâle, Schaffhouse, Appenzell, St-Gall, Grisons, Argovie, Thurgovie et Zurich). Le conseil fédéral a accordé son exequatur aux deux consuls généraux, MM. Diodati-Eynard, à Genève, titulaire actuel, et Guyer-Zeller, à Zurich.

Allègements douaniers. Par arrêté du conseil fédéral du 20 avril de cette année (Feuille féd. 1888, II, 77), le département des péages a été autorisé à introduire des passavants pour le bétail (désigné comme bétail de travail), qui est importé du Tyrol dans les vallées de Samnaun et de Münster pour être utilisé pendant l'été, puis réexporté en Tyrol pour l'hiver. Ce bétail a ainsi été assimilé, en ce qui concerne le traitement douanier, au bétail d'estivage et d'hivernage. Le délai pendant lequel il peut rester en Suisse sans payer les droits est fixé à 8 mois dans l'article 89 du règlement d'exécution pour la loi sur les péages. L'autorité communale de Samnaun allègue maintenant — et des pourparlers avec les deux vallées ont confirmé le fait — que le but qu'a eu en vue l'arrêté précité du conseil fédéral, savoir des facilités douanières en faveur de ces deux vallées, n'est pas atteint par un passavant n'ayant qu'une durée de 8 mois et qu'on n'obtiendra un allègement réel que si le délai est porté à un an. Le conseil fédéral, en vertu de l'article 7 de la loi sur les péages, ainsi conçu: «Le conseil fédéral accordera telles autres facilités qu'il jugera nécessaires pour assurer le commerce de frontière et des marchés», a décidé d'étendre de 8 mois à un an, en faveur des deux vallées de Samnaun et de Münster, le délai pour les passavants fixé à l'article 89 du règlement d'exécution pour la loi sur les péages.

Chemins de fer. Le conseil fédéral a approuvé la justification financière (700,000 fr.) présentée par la compagnie pour l'établissement d'un chemin de fer funiculaire du lac de Thoune au Béatenberg, ainsi que les statuts de la société, ceux-ci avec une réserve.

Monopole de l'alcool. L'article 42 du cahier des charges concernant la répartition des lots de distillerie prévus par la loi sur les spiritueux réserve, au sujet de la durée des contracts de livraison à conclure avec les propriétaires de distilleries à créer, des contrats spéciaux, tandis que la durée des contrats avec les propriétaires de distilleries déjà existantes est fixée à 3 ans par le cahier des charges lui-même (art. 30). A teneur de l'article 39 du même cahier des charges, le département des finances est compétent pour approuver les contrats conclus par l'administration des alcools pour des lots de distillerie. Toutefois, il a jugé nécessaire, pour fixer la durée des contrats dont il s'agit, de demander au conseil fédéral des instructions spéciales. Sur la proposition du département des finances, le conseil fédéral a fixé à 6 ans la durée des contrats prévus à l'article 42 du cahier des charges au sujet des lots de distillerie prévus dans la loi sur les spiritueux, pour les contrats avec les propriétaires de distilleries à créer. A cette occasion, le département a fait savoir que, en considération des besoins probables de la consommation indigène en alcool, tant comme boisson que pour des usages techniques, etc., on devra réserver à la distillerie du pays 23,832 hl pour la campagne 1888/89 et 24,645 hl pour la campagne 1889/90. Pour ces deux campagnes, 18,755 hl par an ont déjà été concédés en vertu de contrats que le conseil fédéral lui-même a approuvés l'automne dernier. Il reste donc au département à accorder de nouveaux lots pour 5077 hl en 1888/89 et pour 5890 hl en 1889/90.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Philadelphia,

Herrn *R. Koradi*, über das Jahr 1887.

Für das Jahr 1888 waren die geschäftlichen Aussichten gleich zu Anfang keineswegs ungünstig zu nennen, doch sind in dessen Verlauf verschiedene Faktoren, wie z. B. die Ungewißheit über das Ergebniß des Kampfes um die Tarifrevision im Kongresse und die politische Aufregung, wie sie gewöhnlich jedes Präsidentenwahljahr mit sich bringt, einigermaßen störend dazwischen getreten, wozu noch ein weiterer Ausfall in den Ernten des Landes, sogar gegen das Jahr 1887, welches in Folge vorwiegender Trockenheit bedeutend hinter seinen Vorjahren zurückblieb, kommen mag.

Bei der Einfuhr partizipirt die Schweiz leider nicht an der stattgefundenen Zunahme, sondern zeigt eher eine, wenn auch geringe, Abnahme gegen das Jahr 1886, nimmt im Uebrigen nahezu dieselbe Stelle in der Reihenfolge der Ausfuhrländer ein, wie im vorigen Jahre, nur daß die vorangehenden sämmtlich eine kleine Vermehrung für 1887 aufweisen.

Der Staat Pennsylvania hat für das Jahr 1887 in seinen Hauptindustrien und Produkten, welche namentlich Eisen, Kohlen, Petroleum und das jetzt allgemein der Fabrikation, wie dem Bedarf des Haushalts dienstbar gemachte natürliche Gas umfassen, im Ganzen befriedigende Resultate zu verzeichnen, obschon die Massenausstände der theilweise in diesen Produktionsbranchen, theilweise im Bahnverkehr beschäftigten Arbeiter zu Anfang und zu Ende des Jahres für die Korporationen, wie für die Strikers selbst nicht unbedeutende Verluste und große Störungen veranlaßt hatten. Gegenwärtig gehen alle diese Gewerbe wieder ihren ruhigen Gang, ohne jedoch bei der darin vorherrschenden Flauheit großen Erwartungen für das Jahr Raum zu geben. Für die Produkte der Landwirthschaft war das Jahr 1887, wie sein Vorjahr, ein mittelmäßiges. Die Aussichten für das gegenwärtige stellen sich besser für einzelne Cerealien, wie Weizen und Hafer, während für Welschkorn, Kartoffeln und Obst die Aussichten noch sehr unbestimmt sind. Für die Tabakernte, die unter den landwirthschaftlichen Erzeugnissen des Staates bedeutend in Betracht fällt, sind die Aussichten bis dahin sehr günstig für das laufende Jahr.

Der Staat New-Jersey zeigte durch das Jahr 1887 ungefähr dieselben Verhältnisse, wie sie im ganzen Lande vorherrschten. Seine In-

dustrien hatten durchschnittlich gleichmäßigen, ruhigen Fortgang mit weniger Unterbrechung, als sie z. B. im Vorjahre, u. A namentlich in der Seidenindustrie, hin und wieder vorkamen. Hingegen wurde er in Mitleidenschaft gezogen bei den großen Ausständen der Arbeiter im Eisengewerbe und an den Eisenbahnen, die zu Anfang und Ende des Jahres im Staate Pennsylvania in's Werk gesetzt worden waren. In den Ergebnissen der Landwirthschaft zeigte das Jahr 1887 keine besondere Abweichung von den gewöhnlichen befriedigenden Mitteljahren.

Für die Stadt Philadelphia brachte das Jahr 1887, im Ganzen genommen, befriedigende Resultate in finanzieller, wie in geschäftlicher Hinsicht. Die Reorganisation der städtischen Verwaltung, welche im Verlaufe des letzten Jahres in's Leben gerufen wurde, ist soweit ohne Störung durchgeführt worden.

Auf dem Felde der Handels-Gesetzgebung ist für das vergangene Jahr nichts von Belang geschehen; dagegen sind einleitende Schritte von nicht abzusehender Bedeutung auf dem Gebiete der amerikanischen Handelspolitik gethan worden. Es hat nämlich die in der Jahresbotschaft des Präsidenten empfohlene Tarifrevision, nebst den vielfachen Unterbrechungen, bis jetzt ohne Resultat den größten Theil der Zeit des Kongresses in Anspruch genommen, und es ist noch unbestimmt, ob selbst bei Verlängerung der Sitzung weit in die bereits begonnene heiße Jahreszeit hinein eine Tarifreform erreicht werden kann, da, wie bereits früher erwähnt, die republikanische Partei, welche den Schutzzoll für die amerikanischen Industrien aufrecht erhalten will, für diesen Zweck immer noch die Unterstützung einer Anzahl demokratischer Repräsentanten aus den angeblich in ihren Industrien bedrohten Landestheilen hat. Das Gesetz für Regulirung des zwischenstaatlichen Verkehrs des Eisenbahnbetriebs, der Beförderungs- und Frachtraten etc., welches anfänglich in seiner Ausführung auf vielfache Schwierigkeiten stieß, ist nach und nach zu ziemlich allgemeiner Durchführung gelangt und scheint jetzt in den betreffenden Kreisen meist Befriedigung zu gewähren.

Erzeugnisse der Landwirthschaft, Bergwerke und Industrie. Die Ernten des Jahres 1887 hatten in Folge einer weitverbreiteten und langanhaltenden Dürre, die sich während des Sommers namentlich in den westlichen Staaten außerordentlich fühlbar machte, vielfach gelitten, und es ergab sich darum in den vorzüglicheren Getreidearten daselbst ein ziemlicher Ausfall gegen das Vorjahr, der indeß, nach dem Gesammtergebniß zu schließen, durch günstigere Resultate in andern Landestheilen einigermaßen wieder ausgeglichen wurde. So war die Maisernte des Jahres 1887 von einem damit bepflanzten Gesammtareal von 72'000,000 Acres 1,456'000,000 Bushels im Gesammtwerthe von $ 646'000,000. Die Weizenernte des Jahres 1887, von einem damit bebauten Gesammtareal von 37'400,000 Acres, ist angegeben auf 456'000,000 Bushels im Gesammtwerthe von $ 309'000,000 und ist im Vergleich zu den Vorjahren beinahe stabil geblieben. Das mit Hafer bepflanzte Areal umfaßte im Jahre 1887 ca. 26'000,000 Acres und lieferte als Ertrag 659'000,000 Bushels im Gesammtwerthe von $ 200'000,000, gegen 624'000,000 Bushels zum Totalwerthe von $ 186'000,000, als Ertrag von 23'000,000 Acres im Jahre 1886.

Die Baumwollernte des Jahres 1887, über die zuverlässige offizielle Berichte gegenwärtig noch nicht vorliegen, war im letzten Spätjahr auf ca. 7'000,000 Ballen angenommen, welcher Ertrag indeß nach späteren Schätzungen auf 6'300,000 Ballen reduzirt wurde; doch hat es sich seitdem herausgestellt, daß die erste Aufstellung ohne Zweifel der Wahrheit näher kam und somit den Ertrag des Vorjahres, der auf 6'460,000 Ballen angegeben war, überstieg. Die Aussichten für diese Haupterzeugnisse der hiesigen Landwirthschaft sind für das gegenwärtige Jahr noch sehr unbestimmt. Der Winter war lang und streng, und die Farmarbeiten waren somit allgemein verspätet. Es scheint jedoch, daß die seitdem eingetretene bessere Witterung die Aussichten bereits viel günstiger gestaltet hat.

Ueber die Fortschritte des Ackerbaues im Süden der Vereinigten Staaten seit dem Jahre 1870, sagt eine bezügliche Aufstellung, daß der Prozentsatz der Zunahme in der Getreideproduktion während dieses Zeitraumes dort größer gewesen sei, als in allen anderen Theilen des Landes zusammen genommen. Gegenüber einem Ertrage von 3'911,096 Ballen Baumwolle, 249'072,000 Bushels Mais, 33'841,000 Bushels Weizen und 31'973,000 Bushels Hafer im Jahre 1870 in den südlichen Staaten beziffern sich die Ergebnisse des Jahres 1887 auf 6'800,000 Ballen Baumwolle, 492'415,000 Bushels Mais, 52'384,000 Bushels Weizen und 81'506,000 Bushels Hafer.

Produktion von Edelmetallen. Die gesammte Produktion von Edelmetallen in den Vereinigten Staaten, westlich vom Missouri, in den letzten acht Jahren gestaltete sich folgendermassen:

	Gold $	Silber $		Gold $	Silber $
1880 .	32'559,067	38'033,055	1884 .	25'183,567	43'529,925
1881 .	30'653,929	42'987,613	1885 .	26'993,756	41'516,599
1882 .	29'001,318	48'133,039	1886 .	30'773,759	52'133,884
1883 .	27'816,640	42'975,101	1887 .	32'500,067	50'833,884

An die Gesammtproduktion von Gold im Jahre 1887 lieferten Kalifornien $ 10'760,052, Kolorado $ 4'800,000, Montana $ 4'400,000 und Nevada $ 2'590,000. Die größte Produktion an Silber entfiel auf Montana mit $ 10'783,275.

Die Eisen- und Stahlproduktion der Vereinigten Staaten hat im Jahre 1887 diejenige des Vorjahres, welche als die größte bisher dagewesene betrachtet worden war, in allen Sorten noch um ein Bedeutendes übertroffen. Im laufenden Jahre ist in der Eisenproduktion und -Industrie ein merklicher Rückgang zu verspüren.

Die Steinkohlenproduktion der Vereinigten Staaten weist im Jahre 1887 eine Vermehrung gegen das Jahr 1886 um 16'283,046 Tonnen, zum Gesammtwerth in den Minen von $ 173'530,996, oder $ 26'418,241 mehr als im Vorjahre.

Die Produktion von Petroleum unterlag im Jahre 1887 ungefähr denselben Schwankungen, wie im Vorjahre, und das Produkt war fortwährend Gegenstand der Spekulation. Im Exporte dieses Artikels zeigt sich keine große Veränderung für die beiden letzten Jahre.

Im Ganzen ist der Gesammtwerth der in den Vereinigten Staaten im Jahre 1886 erzeugten Mineralprodukte auf $ 465'000,000, also um 36 Millionen $ gestiegen.

Zu den für den schweizerischen Export besonders in Betracht fallenden amerikanischen Konkurrenzindustrien übergehend, ist Folgendes zu bemerken:

Die Uhrenindustrie hat im letzten Jahr, namentlich für den Import unserer vaterländischen Fabrikate, einen kleinen Aufschwung zu verzeichnen. Wenn auch die schweizerischen Uhren der gesammten mittleren Grade durch die hiesige Fabrikation nahezu verdrängt sind, so zeigt sich einestheils für die billigen Artikel, denen allem Anscheine nach jetzt etwas mehr Sorgfalt von Seite der schweizerischen Fabrikanten zugewendet wird, anderntheils für die feinern Sorten günstigere Aufnahme und größeres Vertrauen. Auf Lager gehalten werden indeß von hiesigen Geschäften hauptsächlich nur die billigen Schweizer Uhren, feinere in viel geringerer Anzahl. Der Import von Uhrwerken, welche den amerikanischen nachgeahmt sind, soll in dem vorerwähnten Halbjahr ebenfalls ziemlich stark zugenommen haben.

Die Waterbury-Uhr, von der zum Theil auch in Europa viel Lärm gemacht wurde, soll durchaus kein Konkurrenzartikel für die billigen Schweizer Uhren sein, sondern, wenigstens hier zu Lande, mehr als ein Spielzeug betrachtet werden.

Im laufenden Jahre wird das Geschäft, bis dahin wenigstens, als flau geschildert; doch sind die Erwartungen im Allgemeinen, soweit es in einem Präsidentenwahljahr möglich ist, auf ein besseres Geschäft im zweiten Halbjahr, wie es sich nun schon seit einigen Jahren wiederholt hat, gespannt. Gegenwärtig existirt eine Art Konkurrenzkampf zwischen den früheren bedeutenden Korporationen in der hiesigen Uhrenfabrikation und einem neueren Etablissement in Bridgeport, Connecticut. Die Ersteren hatten sich vereinigt zu gegenseitiger Aufrechthaltung festgestellter Preise, unter denen die Zwischenhändler bei Strafe des Ausschlusses nicht verkaufen durften. Das Letztere verkauft direkt an das Publikum zu denselben Preisen, den die Zwischenhändler für die Fabrikate der anderen älteren Firmen zu zahlen haben, und da demselben ca. $ 3'000,000 Kapital zur Verfügung stehen sollen, so ist es natürlich nicht leicht aus dem Felde zu schlagen. Was das Resultat sein wird, ist noch nicht vorauszusehen, doch wäre natürlich für den Absatz der schweizerischen Fabrikate das Beibehalten des Systems der alten Firmen vortheilhafter als der Sieg des Konkurrenz-Etablissements. Das gesammte hiesige Geschäft in der Branche scheint übrigens durch das letzte Jahr auf gesunder Basis beruht zu haben, da nur wenige Fallissements darin vorkamen.

Ein- und Ausfuhr von und nach der Schweiz. Nach der Aufstellung des statistischen Bureau, in Washington über die Einfuhr in die Vereinigten Staaten, geordnet nach den Ursprungsländern, betrug der Import aus der Schweiz im Fiskaljahr, endigend am 30. Juni 1887, $ 13'578,213 gegen $ 14'353,981 im vorhergehenden Fiskaljahre. In der Reihenfolge der Länder bezüglich der Einfuhr im Fiskaljahr 1887 nimmt die Schweiz den zwölften Rang mit 1,96 Prozent des Totalimports ein. Als Hauptposten der schweizerischen Einfuhr sind namhaft zu machen: Seidenfabrikate für $ 4'611,605. In dieser Summe sind enthalten: Seidenbänder mit $ 1'100,681, Seidenstoffe mit $ 2'771,626, sodann Beuteltuch, zollfrei, mit $ 233,448. Baumwollfabrikate im Betrage von $ 8'216,429 gegen $ 8'458,225 im Vorjahre. Stickereien mit $ 5'428,356 gegen $ 6'549,950 im Vorjahre, und Stoffe, gebleicht und gedruckt, mit $ 1'722,578 gegen $ 1'198,424 im Vorjahre. Wand- und Taschenuhren: $ 1'309,065 gegen $ 838,131 im Vorjahre. Käse und Milchprodukte: $ 595,115 gegen $ 578,057 im Vorjahre. Hüte und Hutmaterialien: $ 203,190 gegen $ 332,891 im Vorjahre. Kalbleder und Lederfabrikate: $ 118,019 gegen $ 88,985 im Vorjahre. Die bedeutendste Veränderung findet sich somit in den Baumwollstickereien, welche eine Abnahme um mehr als $ 1'000,000 erfahren haben, während Baumwollstoffe eine Zunahme um etwas mehr als $ 500,000 aufweisen. Nahezu dieselbe Zunahme findet sich beim Uhrenimport.

Neue Erfindungen. Die Anzahl der im Jahre 1887 von dem Patentamt in Washington ertheilten Patente ist angegeben auf 24,104, wovon 22,555 auf Applikanten, wohnhaft in den Vereinigten Staaten, und 1549 auf auswärtige Applikanten entfielen. Die Erneuerungen früherer Patente sind in dieser Anzahl nicht inbegriffen.

Einwanderung. Trotzdem die verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen, welche die Landung von Verbrechern, Idioten, aussichtslos Armen, sowie auch von solchen, deren Auswanderung durch Unterstützung von Gemeinden und Behörden ermöglicht wurde und schließlich von allen Arbeitern, die unter Kontrakt hieher kommen, verbieten, mit ziemlicher Strenge gehandhabt werden, so hat sich die Einwanderung dennoch bedeutend gehoben. Es sind allerdings, namentlich im Süden, verschiedene Gesellschaften soliden Charakters entstanden, deren ernstgemeinte Aufgabe die Heranziehung von Einwanderern bildet. Dagegen lassen sich noch immer, auch hie und da im Kongreß, Stimmen hören, welche darthun, daß eine nicht unbedeutende Partei im Lande die Einwanderung gerne nach Kräften beschränken, anderseits auch die Aufnahme in's Bürgerrecht der Vereinigten Staaten erschweren möchte. Auch die Einwanderung aus der Schweiz, die bis zu Anfang vorigen Jahres noch in Abnahme begriffen war, hat eine sehr bedeutende Zunahme erfahren. Die Gesammt-Einwanderung im Kalenderjahre 1887 ist angegeben auf 509,281 gegen 386,631 im Jahre 1886, woran die Schweiz mit 6561, gegen 4518 im Kalenderjahr 1886, betheiligt ist.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

In Nr. 97 ist auf pag. 745, in dem Artikel «Der schweizerische Außenhandel im Jahre 1887», in der viertletzten Zeile «Untersuchungen» statt «Unternehmungen» zu lesen.

Ausstellungen. Schaffhausen. In Schaffhausen wird im nächsten Monat eine Gartenbau-Ausstellung stattfinden.

Internationale Statistik über Binnenschifffahrt. Auf dem gegenwärtig in Frankfurt a. M. tagenden Binnenschifffahrts-Kongresse wurde u. A. beschlossen, eine umfassende Statistik über Binnenschifffahrt zu schaffen. Es wurde behufs diesbezüglicher Berathung eine Kommission, bestehend aus Vertretern Englands, Frankreichs, Oesterreichs, der Niederlande, Belgiens, Rußlands, Italiens, Deutschlands und Schwedens, eingesetzt.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	16 août £	23 août £		16 août £	23 août £
Encaisse métall[e] .	19,950,944	20,304,507	Billets émis. . .	34,759,620	35,164,220
Réserve de billets	9,756,225	10,587,105	Dépôts publics .	3,144,783	3,143,939
Effets et avances.	18,884,547	18,433,287	Dépôts particuliers	24,633,053	24,118,044
Valeurs publiques	15,867,396	15,017,396			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	16 août Fr.	23 août Fr.		16 août Fr.	23 août Fr.
Encaisse métallique	96,104,995	95,611,007	Circulat. de billets	345,700,300	342,374,830
Portefeuille . . .	286,575,636	291,093,193	Comptes courants	58,380,233	66,291,802

Situation der Deutschen Reichsbank.

	15. August Mark	23. August Mark		15. August Mark	23. August Mark
Metallbestand .	976,446,000	974,661,000	Noten-Circulat.	916,858,000	914,846,000
Wechsel-Portef[lle]	381,579,000	384,264,000	Kurzf. Schulden	420,796,000	426,433,000

Situation de la Banque de France.

	16 août Fr.	23 août Fr.		16 août Fr.	23 août Fr.
Encaisse métallique . . .	2,322,386,260	2,327,736,691	Circulation de billets . .	2,546,091,975	2,527,437,645
Portefeuille . .	610,703,246	581,522,573	Comptes-courants . . .	54,751,148	767,633,802

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. August österr. fl.	23. August österr. fl.		15. August österr. fl.	23. August österr. fl.
Metallbestand .	212,691,780	212,761,423	Noten-Circulation	381,675,540	382,426,190
Wechsel:					
auf das Inland	136,509,478	137,119,249	Kurzfäll. Schulden	7,222,602	6,637,625
auf d. Ausland	19,872,105	19,829,596			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Solothurner Kantonalbank.

Kündigung von Obligationen.

Wir künden hiemit die nachbezeichneten, s. Z. von der **Hypothekarkasse des Kantons Solothurn** ausgegebenen Obligationen zur Rückzahlung wie folgt:

Auf 20. November 1888.

Obligationen à 4¼ %.

Nr. 10605/17, 10622.

Auf 20. Februar 1889.

Obligationen à 4¾ %.

Nr. 3910/13.

Obligationen à 4¼ %.

Nr. 10564, 10577, 10581/85, 10588/91, 10637/40, 10668/77, 10703/5, 10735/37.

Obligationen à 4 %.

Nr. 9831/35, 9951/64, 10091, 10315/18, 10322, 10323, 10326, 10331/38, 10347/51, 10359, 10361, 10375, 10400, 10403/6, 10410/13, 10427, 10429/31, 10437/38, 10445, 10456/59, 10478/80, 10483, 10488, 10580, 10586, 10659, 11039/44, 11053/80, 11082/85, 11087/95, 11166/68, 11177/87, 11222, 11224, 11235/39, 11245, 11250/59, 11264/67, 11271/75, 11280/83, 11327, 11331/40, 11344/49, 11367/68, 11370/86, 11388, 11396/405, 11429, 11725, 11735/39, 11779/80, 11784/85, 11949/50.

Auf 28. Februar 1889.

Obligationen à 4¼ %.

Nr. 10740/44.

Mit obigen Daten hört die Verzinsung dieser Obligationen auf.

Die gekündeten Titel können von den Inhabern in 3½ % Obligationen unserer Anstalt konvertirt werden. Dieselben sind periodisch je auf Ende einer festen Anlagedauer von 3 Jahren kündbar.

Sie werden in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken, auf den Namen oder den Inhaber lautend, ausgegeben.

Die Anmeldung zur Konversion muss bis 30. September 1888 bei einer der nachbezeichneten Stellen stattfinden.

Bei den gleichen Stellen findet vom Verfalltage an die Rückzahlung der übrigen Titel und vom 15. November 1888 an der Umtausch der konvertirten Titel spesenfrei statt.

Von früher gekündeten und fälligen Obligationen sind **noch ausstehend und tragen nicht mehr Zins:**

A. Anleihen der Solothurnischen Bank
(fällig am 1. Juni 1887):

Lit. A Nr. 375; Lit. B Nr. 1428, 1458.

B. Anleihen Serie A der Hypothekarkasse des Kantons Solothurn vom 10. Oktober 1871:

Nr. 176/178, 282, 283, 415, 539, 596, 623, 650/654, 663, 744/749, 936/947, 1007, 1011, 1014/15, 1996.

C. Anleihen Serie B der Hypothekarkasse des Kantons Solothurn vom 1. Mai 1874:

Nr. 440.

D. Obligationen der Hypothekarkasse des Kantons Solothurn:

Nr. 2505, 2530, 2545, 2556, 2559, 2564, 2596, 2636, 2762/63, 2845, 2979, 3343, 3349, 3523, 3592/94, 6628, 7828/29, 10,487, 10,645.

Solothurn, den 15. August 1888.

Der Direktor:
Mägis.

Konversions- und Einlösungsstellen:

In **Solothurn, Olten, Balsthal** unsere Kassen.
» **Aarau** Aargauische Bank.
» **Basel** J. Riggenbach.
Isaac Dreyfus, Söhne.
» **Bern** Tschann-Zeerleder & Cie.
» **Zürich** Schweizerische Kreditanstalt.
Aktiengesellschaft Leu & Cie.
» **Neuenburg** Pury & Cie.
» **Genf** Pictet & Cie.

Hôtel-Adressbuch.

Zweite Auflage 1888.

Verzeichniß sämmtlicher Schweizer Hôtels, Pensionen, Bierbrauereien und besuchten Restaurants. — Preis Fr. 5 geb. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt von der Verlagshandlung

L. Thiele, Verlag,
Basel.

AVIS.

Paris, le 10 août 1888.

Nous apprenons que la compagnie d'assurance sur la vie **La Foncière** dont le siège social est à Paris, bien qu'autorisée par le conseil fédéral à opérer en Suisse, par décision en date du 26 novembre 1886, a résolu, de son plein gré, de cesser de réaliser de nouvelles affaires sur le territoire de la Confédération.

Cette compagnie bornera désormais ses opérations en Suisse, à gérer les assurances en cours.

En dehors des garanties générales que la compagnie offre à ses assurés et qui dépassent le chiffre de fr. 17,000,000, La Foncière a affecté la somme de cent mille francs à la parfaite et complète exécution de ses engagements en Suisse.

Cette somme restera déposée dans la caisse fédérale jusqu'à l'extinction de la dernière de ses polices en cours.

M. Blumer, de Porrentruy, reste représentant général en Suisse et continue à faire les encaissements dans la Confédération helvétique.

Bank in Schaffhausen.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 5. Dezember 1887 hat beschlossen, es seien die Inhaber von Namenaktien aufzufordern, ihre Titel zum Umtausch gegen Inhaberaktien einzuliefern und habe nach Ablauf einer Frist von 3 Monaten, vom Publikationstage an gerechnet, die Vorschrift des dritten Absatzes von Art. 641 des schweizerischen Obligationenrechts auf die Inhaber von nicht umgetauschten Namenaktien **keine** Anwendung mehr.

In Folge dieses Beschlusses ersuchen wir diejenigen Inhaber von Namenaktien unserer Anstalt, welche ihre Titel gegen Inhaberaktien umtauschen **wollen,** diese ersteren unserer Kassa ohne Couponsbogen **innerhalb 3 Monaten** von heute an einzuliefern, wogegen ihnen Titel auf den Inhaber ausgehändigt werden.

Der Umtausch geschieht spesenfrei.

Die Namenaktien müssen mit der allfällig nothwendigen Cession begleitet sein.

Schaffhausen, den 9. August 1888.

Der Direktor:
(H 2782 Q) **Stockar.**

Jakob Herter, Kommissions- und Inkasso-Geschäft, Schaffhausen.

Kommission in Werthschriften und Waaren. Gütlicher und gerichtlicher Inkasso. Spezialität in Anleihensloosen. Vermögensverwaltungen. Kontrolirung verloosbarer Effekten. Information und Spedition.

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.

Fabrique d'engrais chimiques
de
Fribourg et Renens.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** sur le **vendredi 31 août 1888,** à 10 heures du matin, au café Castella, à Fribourg.

Tractanda:

1° Rapport du conseil d'administration présenté par la direction.
2° Approbation des comptes et du bilan, fixation du dividende.
3° Rapport des contrôleurs.
4° Nomination de cinq membres du conseil d'administration sortant de charge; ce sont: MM. Castella, D[r], président; Auberjonois, G., vice-président; Morel Marc; Pittet Alfred et W. de Rham. Ils sont immédiatement rééligibles.
5° Nomination des contrôleurs.
6° Rapport sur le reliquat de fusion concernant les anciennes actions.

Messieurs les actionnaires qui n'apporteraient pas leurs titres avec eux peuvent les déposer, jusqu'au jeudi 30 août, à 4 heures du soir, au siège de la société, à Pérolles près Fribourg, ou chez MM. C. Carrard et Cie., banquiers, à Lausanne, où les cartes d'admission seront délivrées.

Les comptes et les rapports des contrôleurs sont déposés dans nos bureaux, dès le 23 août, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance. (O Fr 1601)

Fribourg, le 14 août 1888.

Le conseil d'administration.

Grossmann-Kuenzi in **Aarburg** (Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.

AUTOTYP-ANSTALT, WINTERTHUR
Buchdruck-Clichés nach Photographien, Zeichnungen, Stichen etc.
EIGENES PATENTIRTES VERFAHREN.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne